

„Gießener Abendgespräche Kognition und Gehirn“

Mittwochs, 18 bis 20 Uhr, Raum: F9

26.06.2012

„Was arbeitet im Arbeitsgedächtnis? Neuronale Korrelate der Arbeitsgedächtnisoperationen“

PD. Dr. Christoph Bledowski
IMP/ Universität Frankfurt am Main

Das Arbeitsgedächtnis ermöglicht die aktive mentale Repräsentation einer begrenzten Anzahl an Inhalten über einen kurzen Zeitraum. Im Gegensatz zu der Speicherkomponente des Arbeitsgedächtnisses wurde überraschenderweise wenig Aufmerksamkeit seiner „Arbeits“-Komponente geschenkt, d.h. den Operationen, die über das passive Aufrechterhalten der Repräsentationen hinausgehen. In meinem Vortrag werde ich der Frage nachgehen, welche Operationen essentiell für das Arbeitsgedächtnis sind und welche neuronalen Korrelate ihnen zugrunde liegen. Dabei werde ich behaviorale und neuronale Evidenz präsentieren, dass verschiedene aufmerksamskeitsbezogene Operationen zur Selektion von Arbeitsgedächtnisinhalten solche grundlegenden Operationen des Arbeitsgedächtnisses darstellen.